



Fachforum

Besondere Schwerpunkte der Medizinischen Klinik I

Die Hauptaufgabe der Medizinischen Klinik I besteht in der Versorgung stationärer Patienten mit schweren inneren Erkrankungen. Dabei kooperiert die Klinik eng mit den Medizinischen Kliniken II und III. Einen besonderen überregionalen Schwerpunkt der Klinik bilden **Kardiologie** (Behandlung von Herzkrankheiten), Angiologie (Gefäßkrankheiten), Pulmologie (Lungenkrankheiten) und Intensivmedizin.

Zur Kardiologie gehören alle Herz- und Kreislaufkrankheiten, z. B. Herzklappenfehler, Herzrhythmusstörungen, die koronare Herzkrankheit und der frische Herzinfarkt. Weitere häufig behandelte Krankheiten sind Bluthochdruck, Thrombosen und Embolien, Durchblutungsstörungen, Lungenentzündung, Emphysem, Schilddrüsen-Erkrankungen.

Neben jeder Art von EKG-Diagnostik sind an der Med. I im Klinikum Fulda die **Farbdoppler-Echokardiographie** und der Linksherzkatheter zu besonderer Leistungsfähigkeit ausgebaut, insbesondere die **Kathetererweiterung** (Dilatation) der Herzkranzgefäße mit Stentimplantation und Rotablator sowie die oft lebensrettende Sofortintervention mit Stenting oder Lyse bei akutem Koronarsyndrom insbesondere beim schweren Herzinfarkt. Diese Verfahren werden nach neusten Methoden durchgeführt und bewirken auch in sehr schwierigen Situationen häufig eine wesentliche Verbesserung der Krankheit. Der Einsatz dieser Verfahren auch für Notfälle nachts und am Wochenende ist durch einen Bereitschaftsdienst und eine umfassende kardiologische Weiterbildung der Oberärzte bzw. Fachärzte Dr. Strupp, Dr. Schreiner, Dr. Plappert und Dr. Emir gewährleistet.

Die vorbeugende Therapie des plötzlichen Herztodes durch Schrittmacher-Defibrillatoren wird in Kooperation mit der Herzchirurgie durchgeführt. Die Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und die Medizinische Klinik I arbeiten eng zusammen und bilden gemeinsam das **Herzzentrum Fulda**.

Auf der Medizinischen **Intensivtherapie-Station** behandeln Mitarbeiter/innen der drei Medizinischen Kliniken und der Klinik für Neurologie Patienten mit schweren Herz- /Kreislauf- und anderen Organkrankheiten oder mit Multiorganversagen und vielfach nach schweren chirurgischen Eingriffen. Neben 8 fest eingeteilten Ärzten beteiligen sich 50 Schwestern und Pfleger an diesem Dienst.

Auf Fachtagungen im In- und Ausland erwerben unsere Fachärzte und Assistenzärzte neueste Kenntnisse, bringen sie in das Team ein und geben regelmäßig Ergebnisse eigener **wissenschaftlicher Forschung** weiter. Seit 1990 ist die Medizinische Klinik I engagierter Vorläufer bei der Qualitätssicherung für diagnostische und therapeutische Linksherzkatheter (PTCA und Stenting).

Stationärer Bereich:

- Internistische Station 6B mit kardiologischem Schwerpunkt
- Kardiologische Wachstation 5A (Coronary Care)
- Intensivstation 5A in Kooperation mit den Medizinischen Kliniken II und III, der Tumorklinik und der Neurologischen Klinik



Funktionsbereich:

- Herzkatheterlabor mit 2 Behandlungsplätzen
- Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) und der Gefäße mit zweidimensionaler, Farbdoppler- und transösophagealer Technik sowie 3-D-Echokardiographie und Stress-Echokardiographie
- Lungenfunktionsprüfung (Bodyplethysmograph)
- Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Spätpotentialanalyse u.a.
- Schrittmacherkontrolle und Programmierung von Ein- und Zweikammersystemen
- ICD (Defibrillator)-Kontrolle und Programmierung
- Kontrolle und Programmierung Biventrikulärer Schrittmacherstimulation
- Kardioversion bei Vorhofflimmern
- Myokardszintigraphie (konventionell und mit PET) zusammen mit dem Radiologie-Zentrum

Wissenschaftlicher Bereich:

- Entwicklung und Durchführung wissenschaftlicher Studien
- Teilnahme an internationalen multizentrischen Großstudien
- Entwicklung und Teilnahme an Qualitätssicherungsprogrammen für die Linksherzkatheteruntersuchung
- Wissensaustausch durch Teilnahme an internationalen Kongressen
- Durchführung regionaler und überregionaler wissenschaftlicher Fortbildung
- Mitarbeit in wissenschaftlichen Gesellschaften
- Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) einschließlich Farbdoppler, transösophogaler Technik und Stress-Echo
- Ultraschalluntersuchung der peripheren Gefäße (Duplexsonographie, Arterien und Venen)